

Dann geht's nach Haus

Bimmel, bammel, bimmel bum,
uns`re Spielzeit, die ist um.
Klatscht noch mit, dann geht's nach Haus,
denn die Spielzeit, die ist aus.

Texte: Dagmar Grössler-Romann

© 2016 tjaboo.de - Dagmar Grössler-Romann



Blättertanz und Nebelhauch

Nebel, Nebel, weißer Hauch

Nebel, Nebel, weißer Hauch.
Stille, Stille, hörst du`s auch?

Nebel deckt die Bäume zu,
machen bald schon Winterruh`.

1, 2, 3, Gespenster

1,2,3, Gespenster,
die tanzen dort am Fenster.
Schweben auf und nieder
und singen schräge Lieder.
Puste mal, stark wie der Wind,
schwupp, sind sie weg – das klappt bestimmt!

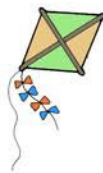
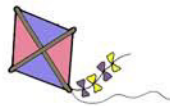


14

3

Herbstwind

Weht der frische Herbstwind,
dann lauf` ich auf das Feld.
Lass` den Drachen steigen,
hoch über uns`rer Welt.



Kleiner Igelmann

Dieser kleine Igelmann,
hat stets sein Stachelkleidchen an.
Piekt damit in deinen Bauch,
und kitzelt dich am Kinn dann auch.
Gibt der Nase dann zum Schluss,
`nen Stachel-Igel-Nasen-Kuss.

12

5

Herbstlich ist die Welt

Wind und Sturmgebraus, fegen um das Haus.
Rütteln hier und dort, jagen durch den Ort.
Nebelgeister leis', tanzen auch im Kreis.
Du kannst nichts seh'n, musst behutsam geh'n.
So kommt irgendwann, Maler Herbst hier an.
Malt die Blätter gelb, herbstlich ist die Welt!

Doch willst du ihn mal streicheln,
dann piekt er dich gemein!
Nun sag mir, welches Tierchen,
wird dieser Kerl wohl sein?



10

7

Ein Gespensterchen

Ein Gespenstchen fliegt im Wald,
ach, ihm ist so bitterkalt.
Hat ein kurzes Hemdchen an,
ob ihm jemand helfen kann?
Komm, Gespenstchen, komm ich hauch,
dir ganz warm auf deinen Bauch.

Und der Herbst malt Blätter an,
Rot und gelb so bunt er kann.

Ferner, heller Glockenklang,
kündigt die Laternen an.

2

15

Nebelig



Immer wenn es neblig wird
und die Fledermaus rumschwirrt.
Kommen die Gespenster
und tanzen vor dem Fenster.

Sausewind

Sausewind und Sonnenschein,
wir woll'n alle leise sein.

4

13

Welch Tierchen, dieser Kerl

Er hat ein weiches Näschen,
vier Füße hat er auch.
Kann sich zur Kugel rollen,
mit seinem weichen Bauch.

Ach Specht

Specht, ach Specht, komm klopf mit mir.
Klopfe laut, von 1-4.
1,2,3,4, geht's geschwind,
bis alle Häuser fertig sind.



6

11

Kuscheln, warm und weich

Kuschelweich und kuschelwarm,
kuschel dich in meinen Arm.
Träumezeit und Träumeland,
streichel zärtlich deine Hand.
Feenkind und Feenreich,
schmuse dich ganz warm und weich.

Riebele, riebele,	<i>Hände reiben</i>
hopp, hopp, hopp.	<i>Fäuste schlagen</i>
Riebele, riebele,	<i>Hände reiben</i>
Sti-poli-zopp.	<i>KLATSCHEN</i>
Riebele, riebele,	<i>Hände reiben</i>
bau ein Haus,	<i>Fäuster übereinander</i>
schauen lauter	<i>Das Kind pieken</i>
Mäuschen raus.	

8

9